



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Von der politischen Agenda zu gezielten Aktionen am Beispiel von German Water Partnership

Hartmut F. Grübel
Leiter Unterabteilung Kultur, Erde und Umwelt im BMBF

Ideen zünden!



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

5. BMBF Forum für Nachhaltigkeit
Forschung für Nachhaltigkeit –
Treiber für Innovationen
23. - 25. September 2008, ewerk, Berlin



Von der politischen Agenda zu gezielten Aktionen

... ein Unterthema des ewig - alten
Klassikers der Innovationspolitik:

**Wie kommt das
Neue in die
Welt?**





**Oder genauer:
Wie kommen die Ideen aus Denkschriften und Memoranden**



**in die Realität von konkreten Taten / Aktionen in Politik
und Wirtschaft ???**



... und vor allem wann ?????????????????????????????????



**Wann beginnt eine Idee „zu fliegen“ und die Druckwerke zu
verlassen ?**

**Wann schlägt die (richtige) Idee Weniger in die
Überzeugung von Handlungsnotwendigkeit Vieler um ?**



Die Idee, um die es hier ging/geht:

Deutsches Wasserforum
German Water Partnership



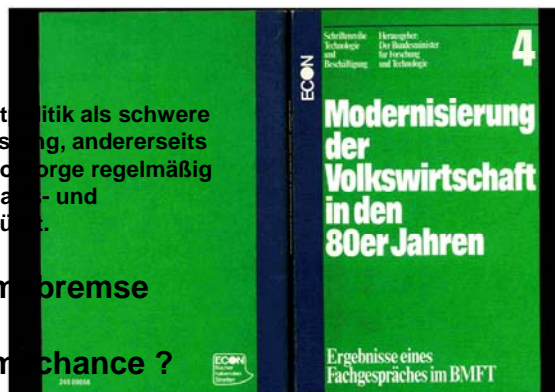
Die Geschichte in einigen Stationen...

1980

Engpass „Umweltschutz“

„Einerseits gilt die Umweltpolitik als schwere konjunkturpolitische Belastung, andererseits wird Umweltschutz- und Vorsorge regelmäßig im Katalog der neuen Bedarf- und Nachfragebereiche aufgeführt.“

Wachstumsbremse
oder
Wachstumchance?

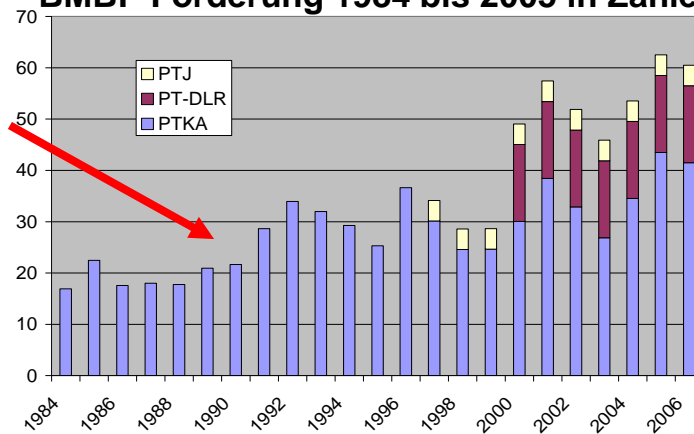




Die Geschichte in einigen Stationen.....

1990

BMBF-Förderung 1984 bis 2005 in Zahlen



Die Geschichte in einigen Stationen.....

1998/1999
2000

**„Forschungs- und
Entwicklungsbedarf zur
Verbesserung der
Marktposition“**

**„... wird angeregt, eine
zentrale Informations- und
Koordinationsstelle
einzurichten.“**

Forum der deutschen Wasserwirtschaft

**Zusammenspiel von Bundesregierung, Fachverbänden,
Industrie und Unternehmen besser organisieren**





Die Geschichte in einigen Stationen.....

2003

„Fließende Grenze
zwischen der Förderung
von Ausbildung und
Forschung“

„Anschubfinanzierung für
internationale
Kooperationen“

„Mangelhafte Umsetzung
der Ergebnisse in der
Praxis“



WILEY-VCH



Die Geschichte in einigen Stationen...

2006

Endlich:
der politische Handlungs-
rahmen

Koordinierte
Innovationspolitik

Leitmarktorientierung



Die Hightech-Strategie für
Deutschland





Die Geschichte in einigen Stationen...

2007/2008

German Water Partnership ist da!

- auf Anhieb ca. 150 Mitglieder, darunter so gut wie alle wichtigen wasserwirtschaftlichen Verbände



Was haben wir aus dieser Geschichte gelernt?

Der Umschlag von der Idee über die politische Agenda bis zur konkreten Aktion/Realisierung braucht

- ➔ Wachsen des Problemdruckes/Problembewusstseins
- ➔ Entwicklung der Idee selbst
- ➔ Hineinwachsen der Ideen in unterschiedliche Communities
- ➔ Verankerung in einem politischen Handlungsrahmen





Was haben wir aus dieser Geschichte gelernt?

Fliegt er dann schon?????



Nein, nicht mal in der Theorie...



**Es braucht noch die Geschichten hinter der
Geschichte!!**



Zu den Geschichten hinter der Geschichte

- Den/Die richtigen Partner
- und zwar im richtigen Moment
- bei gleichzeitiger Schwäche der bzw.
Unterschätzung durch Konkurrenzinteressen



... und dann flog German Water Partnership



IFAT April 2008





**PS: Innovationsgeschichten haben nie ein
schlichtes Happy End.**

**Um den Durchsetzungserfolg muss weiter
gekämpft werden.**

**Das heißt, German Water Partnership muss sich jetzt
durchsetzen, von Ihnen, von uns getragen.**

**Es muss seine Aufgabe besser erfüllen als
Konkurrenzinstitutionen.**



**Daran muss sich insbesondere das
Kernstück „Innovationsplattform Wasser“
messen lassen**

- internationale Auftrittsfähigkeit verbessert?
- Strategiefähigkeit / Perspektivgebung verbessert?
- insbesondere: verbesserte Synchronisation zu und
zwischen Technologieentwicklung, Capacity building und
regionalen Marktbedürfnissen
- Innovationspartnerschaften zwischen Wissenschaft und
Wirtschaft ermöglicht?



Ob und wie das gehen kann, zeigen Ihnen die folgenden Beiträge zu German Water Partnership.

Zunächst einmal „fliegt“ German Water Partnership und bedankt sich für Ihr Interesse und Ihre Geduld!



Innovationsplattform Wasser: Einordnung

3 % Ziel / Stärkung der
Innovations- u. Forschungsbasis



Hightech-Strategie der BReg



Leitmarktphilosophie Umwelt-
Rahmensetzung / Forschungsförderung



**Innovationsplattform
„Wasser“**



Wissenschaftliche Grundlagen / Forschungsimpulse

Internationale Verantwortung



Millenium Development Goals



Regionalstrategien
(z. B. Zentralasien)

Wirtschaft
Innovative Produkte und
Dienstleistungen





Masterplan Umwelttechnologien

IDEEEN FÖRDERN MASTERPLAN UMWELTECHNOLOGIE						
Technologiefelder	Wasser- und Umweltschutz			Flächenmanagement und Sanierungstechnologie		Ressourceneffizienz
	Ver- und Entsorgungstechnologie	Integriertes Wasser- und Abwasser-Management	Quantitative Risiko- und Risiko-Reduzierung	Flächenmanagement	Stress- und Belastungsmanagement	
Maßnahmen						
Ausgangspunkt: Herausforderungen / SWOT-Analyse	Wasser- und Umweltschutz: Wasser ist ein unverzichtbares Element für die Wirtschaft und die Gesellschaft. Die Technologieentwicklung für Wasser- und Umweltschutz ist ein zentraler Bestandteil der Innovationsstrategie.			Flächenmanagement und Sanierungstechnologie: Die Flächenmanagement- und Sanierungstechnologie ist ein zentraler Bestandteil der Innovationsstrategie.		Ressourceneffizienz: Die Ressourceneffizienz ist ein zentraler Bestandteil der Innovationsstrategie.
Forschungsförderung	Erneuerung klassischer BMBF-Forschungs-Initiativen	DFG-Projekte mit zahlreichen Partnern aus der Industrie, der Wissenschaft und der Politik	Erneuerung klassischer BMBF-Forschungs-Initiativen	DFG-Projekte mit zahlreichen Partnern aus der Industrie, der Wissenschaft und der Politik	DFG-Projekte mit zahlreichen Partnern aus der Industrie, der Wissenschaft und der Politik	DFG-Projekte mit zahlreichen Partnern aus der Industrie, der Wissenschaft und der Politik
KMU-Komponente	Maßnahmen zur Förderung von KMU-Unternehmen	Maßnahmen zur Förderung von KMU-Unternehmen	Maßnahmen zur Förderung von KMU-Unternehmen	Maßnahmen zur Förderung von KMU-Unternehmen	Maßnahmen zur Förderung von KMU-Unternehmen	Maßnahmen zur Förderung von KMU-Unternehmen
Bildungs- / Ausbildungskomponente	Maßnahmen zur Förderung von Bildung und Ausbildung	Maßnahmen zur Förderung von Bildung und Ausbildung	Maßnahmen zur Förderung von Bildung und Ausbildung	Maßnahmen zur Förderung von Bildung und Ausbildung	Maßnahmen zur Förderung von Bildung und Ausbildung	Maßnahmen zur Förderung von Bildung und Ausbildung
Transfer Partnerschaft Wissenschaft-Wirtschaft	Maßnahmen zur Förderung von Transfer Partnerschaft Wissenschaft-Wirtschaft	Maßnahmen zur Förderung von Transfer Partnerschaft Wissenschaft-Wirtschaft	Maßnahmen zur Förderung von Transfer Partnerschaft Wissenschaft-Wirtschaft	Maßnahmen zur Förderung von Transfer Partnerschaft Wissenschaft-Wirtschaft	Maßnahmen zur Förderung von Transfer Partnerschaft Wissenschaft-Wirtschaft	Maßnahmen zur Förderung von Transfer Partnerschaft Wissenschaft-Wirtschaft
Regulative Maßnahmen						

mehr Transparenz zwischen
regulativen Maßnahmen,
Technologieentwicklung und
Außenwirtschaftsförderung